

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene investive Maßnahmen aus verschiedenen Gründen nicht realisiert. Dazu zählen unter anderem:

<b>FFW Dörstewitz</b>	<b>ca. 300.000 €</b>
<b>Behindertengerechter Zugang zum Bürgerhaus</b>	<b>ca. 200.000 €</b>
<b>Vereinsgebäude Sportplatz Hohenweiden</b>	<b>ca. 500.000 €</b>
<b>Forstbrücke in Burgliebenau</b>	<b>ca. 200.000 €</b>
<b>Durchlässe in Burgliebenau (eingebrochen)</b>	<b>ca. 80.000 €</b>
<b>Sanierung der Wohngebäude</b>	<b>ca. 3.000.000 €</b>
<b>Ausbau Kohlenstraße in Wallendorf</b>	<b>ca. 230.000 €</b>
<b>Entschlammung Brauhausteich Schkopau</b>	<b>ca. 275.000 €</b>
<b>Hochwasserschutz Hohenweiden</b>	<b>ca. 245.000 €</b>
<b>Hangstabilisierung Röglitz</b>	<b>ca. 270.000 €</b>
<b>Sporthalle Raßnitz</b>	<b>ca. 1.500.000 €</b>
<b>Ampelanlage Schkopau</b>	<b>ca. 30.000 €</b>

Davon sind für die folgenden Maßnahmen Einnahmen zu erzielen. Aus diesem Grunde sollten sie in die Vorplanung zur Haushaltsdiskussion 2014 betrachtet werden.

#### **Vereinsgebäude Sportplatz Hohenweiden**

Der HuSG baut in Eigenleistung mit erheblicher finanzieller Belastung für den Verein den neuen Sportplatz in Hohenweiden. Aus dem Förderprogramm zur Sportförderung können bis zu 30% gefördert werden. In Zusammenarbeit mit dem Verein können die anfallenden Kosten möglicher Weise noch reduziert werden.

#### **Ausbau Kohlenstraße in Wallendorf**

Die Kohlenstraße wurde 2012 planungstechnisch vorbereitet. Eine Bürgerinformationsveranstaltung hat stattgefunden. Im Ergebnis derer sind noch Abstimmungen zur Durchführung zu klären. Durch die zur Anwendung kommende Erschließungsbeitragssatzung und den damit verbundenen Einnahmen, bleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde Schkopau in Höhe von ca. 85.000 Euro bestehen. Der geplante Realisierungszeitraum war 2014.

#### **Hangstabilisierung Röglitz**

Aufgrund der entstandenen Hangrutschung in Röglitz sind Stabilisierungsmaßnahmen notwendig geworden. Durch geeignete Maßnahmen ist insbesondere die Bebauung an der Oberkante des Hanges zu schützen. Entsprechende Gutachten bestätigen, dass sich ohne Gegenmaßnahmen der Hang weiter bewegen wird. Wenn dies der Fall sein sollte wird auch der Weg unterhalb nicht mehr nutzbar sein, und die angrenzenden Grundstücke werden in Mitleidenschaft gezogen werden. Bei dieser Maßnahme ist mit einer Fördermittelbereitstellung von % zu rechnen.

**Die weiter aufgeführten Maßnahmen sollen als „Gedankenstütze“ dienen, um sie nicht in Vergessenheit geraten zulassen. Da sie wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren nicht finanzierbar sein werden (außer möglicher Weise als Teilmaßnahmen), finden sie sich auch nicht im Investitionsplan des HH 2014 wieder.**